

# Landesverband Niedersächsischer Buckfastimker e.V.

## Der Zuchtkoordinator

Homepage: <http://www.buckfast-niedersachsen.de>

### Inselbelegstation Baltrum 2010

Wie auch in den Jahren zuvor, sind wir auch in diesem Jahr wieder bemüht, Ihren Königinnen die besten Drohnen und Ihnen Hilfestellung in einem entspannten Umfeld auf der Insel Baltrum zu bieten. Bitte denken Sie daran:

Um die Begattungskästchen dürfen keine Bienen umherfliegen, bitte dafür Sorge tragen, Gitterböden sauber fegen usw. Mit der Personenfähre fahren Touristen, Kind und Kegel. Die Pferde der Spedition, die für uns schwitzen und die Bienen lieben sich gegenseitig nicht. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass 2/3 aller Königinnen am Anfang angemeldet werden. Die späteren Termine wurden eher mager angenommen. Dies führte zu einer längeren Verweildauer der Drohnenvölker auf der Insel als nötig gewesen wäre. Wegen der damit zusammenhängenden Problematik ( 2009 ) haben wir uns zu einer Straffung der Termine entschieden. Es werden drei Durchgänge angeboten. Zudem gilt weiterhin eine Mengenbegrenzung wegen der Transportlogistik und zum Sicherstellen des Begattungserfolges.

**1.Durchgang: Hinfahrt Montag 7. Juni 7.30 Uhr. Abholen Dienstag 22.Juni 8.30 Uhr.**

**2.Durchgang: Hinfahrt Montag 21.Juni 6.30 Uhr. Abholen Dienstag 6. Juli 6.00 Uhr.**

**3.Durchgang: Hinfahrt Montag 5. Juli 6.00 Uhr. Abholen Dienstag 20. Juli 6.00 Uhr.**

(4.Durchgang: Hinfahrt Montag 19. Juli 6.00 Uhr. Abholen Montag 2. August 5.45 Uhr.)?

( **Anlieferung spätestens 3/4 Stunde vor Abfahrt** Neßmersiel / Abholen Abfahrt Baltrum )

Die Abfahrzeiten sind geschätzt und werden vom Kapitän jeweils festgelegt.

Für die 3.Anlieferung bietet Detlef Kremer an, kleinere Mengen an BE am Wochenende anzunehmen und kalt zu stellen bis zur Überfahrt. Dazu müssen Sie mit ihm eine Absprache treffen.

In der Regel fahren wir einen Tag vor Abholtermin mit der ersten Fähre und mit neuen Kästchen zur Aufstellung im Gepäck auf die Insel.

Reine Abholer können mit einer später fahrenden Fähre nachkommen. Eine Übernachtungsmöglichkeit gibt uns der Grundstückseigentümer der Belegstation, die Anzahl der Personen ist begrenzt.

#### **Organisation:**

Selektion Drohnenmaterial Thomas Rueppel. Die Arbeitsgruppe der Drohnenvölkersteller 2010, Curic, Kremer, Rueppel, Salau werden Belegstellenaufbau und Abbau unternehmen.

Alle Arbeiten vor Ort wie z.B. die Begleitung der Beschicker und das Füttern der Drohnenvölker übernimmt Detlef Kremer.

Die Mithilfe der anliefernden Bienenzüchter ist Voraussetzung. Falls Sie nicht auf die Insel mitfahren können, müssen Sie eine andere Person für Ihre Kästchen als Verantwortliche nennen.

Falls Sie beim Abholen nicht selbst kommen können, müssen Sie **unbedingt** mitteilen, welche Person Ihre Kästchen abholt. Bitte geben Sie an, unter welcher Telefon- od. Handynummer Sie am Anliefer- und Abholtag erreichbar sind. Kennzeichnen Sie die Kästchen dann bitte deutlich.

Die **Anmeldung der Kästchen erfolgt ausschließlich an Detlef Kremer per Fax, per e-mail oder per Telefon Tel. Kremer in Norden: 04938/207 Fax: 04938/206 e-mail: [kremer-norden@gmx.de](mailto:kremer-norden@gmx.de) oder auf dem Postweg:** Landstr.56, 26506 Norden.

Bitte benutzen Sie das Fax.(24 Std.) oder Telefon zwischen 20.00h und 22.00h. Detlef bestätigt per Postkarte die Anmeldung. Diese muß 14 Tage vor dem geplanten Termin erfolgen mit Angabe der Menge und der Art der Kästchen (Apidea,Kieler,Mini). Bei Misslingen der Zellen oder anderen Unbilden erwarten wir, wenn Sie nicht kommen, eine Absage!

**Eine 3/4 Stunde vor Ablegen der Fähre in Neßmersiel:**

Pro Begattungskästchen ist **BAR** zu bezahlen, bitte Geld passend mitbringen.

(keine Schecks, keine Überweisungen)

**7,00 €** pro Stück für Apidea, Kieler, Kirchhainer und bauähnliche Kästchen

**9,00 €** pro Stück für Minimagazin

Eine gültige **Veterinärbescheinigung** ist in Kopie am Fähranleger abzugeben.

Eine Erklärung, dass man sich an die Regeln hält ist ebenso zu unterschreiben.

2007 wurden LNB-Imker außerhalb der Termine angetroffen, LNB Imker missachteten die Arbeit der Kollegen durch Öffnen fremder Kästchen. Sie wurden sogar dabei ertappt. Durch dieses Verhalten wurde auch eine Sachbeschädigung verursacht! Denn 7 Apidea wurden anschließend ausgeräubert. Bei Vorhandensein von Strandfliederhonig besteht höchstes Risiko. Ein Begattungskästchen wurde entwendet. Es erfolgte Anzeige.

Wir kündigen an, egal um welche Person es sich handelt, es erfolgt der Ausschluß aus dem LNB und lebenslanges Verbot, die Belegstelle zu benutzen.

**Ihre Begattungskästchen**

müssen absolut drohnenfrei sein und von uns kontrollierbar über ein Drohnenabsperrgitter verfügen. Der Name sollte auf den Kästchen stehen. Für eine ausreichende Transportbelüftung ist zu sorgen. Die Kästchen sollen **Sturm- und rüttelsicher** auf leichten Gestellen fest zusammengebunden sein. Auf dem Pferdewagen wankt es mächtig. Wegen des Gewichts beim Tragen in den Dünen: Nur 2 Mini pro Set, 4 Kirchhainer/Kieler pro Set. Keine Flüssigfütterung!

Die Fluglöcher müssen von außen zu öffnen sein und zwar eindeutig auf ganz offen für die Königin. Manche Kästchen (z.B. der Schieber des Kieler) haben eine Extraöffnung mit Königinnenabsperrgitter, die Organisatoren sind dann irrtümlich der Meinung, das Flugloch wäre frei. Bitte vermeiden Sie langwieriges Fummeln mit kleinen Schaumgummistückchen zum Schließen. Der Apideaschieber ist vor dem Runter- bzw. Zufallen zu sichern: Nagel mitliefern!

Eine Versiegelung der Kästchen ist vorteilhaft, sie bringt Gewissheit was die Unberührtheit anbetrifft.

**Anzahlbegrenzung:** Für alle Termine gilt eine Höchstgrenze . Trotz optimaler Drohnenvölker schaden wir uns alle selbst, wenn wir zu viele gleichaltrige Königinnen aufstellen. Wir können die Kästchen so auch weit auseinanderstellen. Gerade bei etwas windigem Wetter ersparen wir uns die Verluste, die durch Verflug entstehen. Da fast alle Königinnen gleiches Alter haben, fliegen diese unter Umständen an einem einzigen Tag aus ! Beachten Sie die Standzeiten auf der Insel. Bereits 4-5 Tage alte Königinnen können von Vorteil sein. Bei schlechtem Wetter können wir die Kästchen auch bis zum nächsten Termin stehen lassen, damit diese noch ausfliegen können. Bitte bedenken Sie, dass ein Apidea dann Futterprobleme bekommen kann.

Wir bekamen durch unsere Vorgehensweise ausschließlich optimal begattete Königinnen.

**Warnung:** Es ist keinem Mitglied oder Besucher gestattet, die Belegstelle zu betreten. Es ist nur gestattet, die Belegstation in Begleitung der Belegstellenleiter zu betreten. Das gilt für die Aufstellflächen der Begattungsvölkchen sowie den Platz der Drohnenvölker.

**Drohung!:** Finger weg von den Völkchen! Für diejenigen, die meinen, sie könnten sich darüber hinweg setzen, folgt der schwärzeste Tag Ihrer Imkerlaufbahn.

**Haftung:** Jeder Belegstellenbenutzer muss sich selbst Haftpflicht versichern. Das gilt auch für die Bienen (Betriebshaftpflicht), auch Diebstahl, Frevel, Transport und andere Risiken muss jeder selbst versichern. Der LNB übernimmt keine Haftung oder Schadenersatz.

**Material:**

**Baltrum 2010 Schwesterngruppe 18 bis 24 Vollvölker mit**

**Drohnen Töchter von :**

**B135(TR) = .06 – I177(TR) *mrk MG60(TR)* : .05 – I51(TR) *bal NO61(TR)* :**

**.03 – I147(TR) *bal B153(TR)* : .01 – I43(TR) *bal B92(TR)* : [etc...](#)**

Die Drohnenvölker müssen in Kürze, d.h. Mitte April, ihre erste Drohnenwabe bestiften.

Bei der momentanen Kälte und der Tatsache, dass jetzt erst die ersten Waben geschlüpft sind nicht recht vorstellbar. Damit das trotzdem klappt, werden die Drohnenvölkersteller die Superkracher dafür auswählen müssen. Die Bereitstellung geschlechtsreifer Drohnen für den 1. Termin sind in solch späten Frühjahren nicht immer einfach. Wenn es jetzt warm wird, geht alles sehr schnell. Umlarven und Begattungsvölkchen erstellen, ist oft leichter möglich, als eine Drohnengruppe mit einer Unzahl von geschlechtsreifen Drohnen zum 1. Juni bereitzustellen. Stehen zum 1. Termin 350 unbegattete Königinnen auf der Insel, sind die Anforderungen, die an eine solche Drohnengruppe gestellt werden, sehr, sehr hoch. 14 Tage später ist dann alles kein Problem mehr. Baltrum ist ein gigantischer Riesenaufwand. Bei dem Kosten- und Zeitaufwand sind unzureichend begattete Königinnen nicht akzeptabel. Das können wir uns nicht leisten.

Der Vorstand arbeitet für Unkostenerstattung, wir gehen hier keiner bezahlten Arbeit nach. Bei der B 135(TR) handelt es sich um ehemaliges Iran Material. Das Material ist stark verändert, die ursprünglichen Eigenschaften eher rudimentär sichtbar. Von Ex-Meda Material zu sprechen wäre eher irreführend. Nicht umsonst wird das Material nun als Buckfast, dem Zuchtziel entsprechend, angegeben. Top Vererber in Brut und Bienenvitalität. Die Zuchtmutter 135 hat in ihrem Leben trotz enormer Voksstärke nie eine Schwarmzelle bestiftet. Sie ist kein „Softie“ und vererbt Schwarmträgheit.

Dieses Material wurde, bevor wir es nun selbst auf Baltrum verwenden, schon vorher auf Marken und Lauthental eingesetzt. Es ist in fast allen Fällen unbedenklich, unbegattete Königinnen aus dieser Materialgruppe anzuliefern. Es besteht nur eine weitläufige Verwandtschaft. Auch Königinnen mit der letzten Anpaarung Lauthental B20 sind möglich. 135 vererbt Power. Ist eine Vitalisierung nötig, kann man diese hier bekommen. Allzu unruhiges Material kann etwas zahmer gemacht werden. Durch den großen Brutumfang war die Vermehrung der Varoamilben recht groß, kein Brutstopp keine Brutlücken. Der Ausbruch von Sekundärinfektionen, Viruserkrankungen ist aber unterdurchschnittlich.

Baltrum- Beschicker sind sehr verwöhnte Imker, aber auch der “Bienenzuchtgourmet” wird ein weiteres Mal zufrieden sein.

Ich wähle aus unter ca. 120 Zuchtmüttern. Eine Drohnenmutter ist daher immer besonders erbstabil. Die Suche nach der geeigneten Mutter 2011 wird dauern, da alle Aspekte, auch die der Verwandtschaft, einfließen müssen. Eine vorschnelle Entscheidung gibt es nie und schon gar kein „na ja“ od. „dann nehmen wir eben die“ gibt es schon gar nicht.

Die Begattungsergebnisse können 100%ig sein, wenn sie die Völkchen richtig vorbereiten.

Die Rückmeldung zeigt, dass immer dieselben Beschicker 99% begattete Königinnen haben. Das kann kein Zufall sein.

Viel Erfolg mit Ihren Zuchtbemühungen wünscht Ihnen der LNB.

12.4.2010

Thomas Rueppel M.A. LNB-Zuchtkoordinator